

# Logistikmeister IHK

## Marko Vogel von CARGO direct über den Ausbildungsgang und seine Motivation diesen zu absolvieren



**Marko, Du bist seit mehr als 20 Jahren in der Logistikbranche. Als Geschäftsführer von Cargo Direct und dem Profex Couriersystem leitest Du zwei erfolgreiche Unternehmen. Wie kommt man da noch auf die Idee eine Ausbildung zum Logistikmeister zu absolvieren?**

Mein Opa hat immer gesagt, „Wer rastet, der rostet.“ Nein, aber im Ernst: nachdem ich 2016 seit 20 Jahren selbständig war und mir in dieser Zeit mehr oder weniger alles selbst beigebracht hatte, wollte ich zum einen mein Tun und Handeln auf den Prüfstand stellen und zum anderen sehen, ob es neue Perspektiven gibt.

**Hast du in der Ausbildung tatsächlich noch etwas Neues lernen können?**

Inhaltlich nicht unbedingt Neues, was nach 20 Jahren auch nicht zwingend zu erwarten war. Allerdings erkannte ich vieles wieder und mir wurde im Detail ganz oft bewusst, warum ich wann was gemacht habe. Doch, es gab wirklich etwas Neues: im Zuge der Ausbildung der Ausbilder (AdA) konnte ich viele pädagogische, organisatorische und rechtliche Kenntnisse erwerben. Diese Kenntnisse finden nicht nur bei Azubis Anwendung, sondern auch lange darüber hinaus, denn ausgelernt haben wir alle bis zur Rente nicht wirklich.

**Wenn man über so viele Jahre Praxiserfahrung gesammelt hat – wie schwer fällt es dann, sich wieder mit der Theorie zu befassen?**

Das fiel mir überhaupt nicht schwer. Theorie ist die Grundlage der Praxis. Und wenn man einmal von Dingen, die in der Praxis funktioniert haben, erfährt, auf welchen theoretischen Annahmen sie basieren, ist das durchaus schön. An der Stelle war es für mich sogar leichter, als für meine jungen Kollegen, die zu der ein oder anderen Theorie (noch) keine praktische Vorstellung hatten. So kam es auch, dass ich hin und wieder aus dem Nähkästchen plaudern musste.



*Marko Vogel  
darf sich seit  
Januar 2019  
Logistikmeister  
nennen*

„Leider ist die Wertschätzung im Markt nicht so, wie die Logistiker sie verdient hätten. Und gerade hieran gilt es durch Fachkompetenz zu arbeiten.“

**Wie lange dauerte die Ausbildung? Musstest Du viel private Zeit investieren?**

**Wem würdest Du diesen Lehrgang weiterempfehlen?**

Insgesamt habe ich 3 ½ Jahre einen Abend in der Woche und jeden zweiten Samstag für die Ausbildung investiert. Nach meiner Einschätzung könnte man den Lehrstoff hier und da komprimieren, so dass es etwas schneller ginge. Empfehlen würde ich diese Ausbildung all denen, die Mitarbeiter führen und Entscheidungen treffen wollen. Ein paar Jahre Berufserfahrung sind hierbei durchaus sinnvoll.

**Inwiefern profitieren Eure Kunden jetzt von Deiner Zusatzqualifikation – wie kannst Du neue Inhalte bei CARGO direct mit einbringen?**

Häufig dreht es sich in der Logistik um Preise – je niedriger, desto besser. Wenn es nur darum geht, sind keine Wunder zu erwarten. Kunden allerdings, die Wert auf Liefersicherheit zu fairen Preisen legen, können sich darauf verlassen, dass wir uns kümmern und immer eine Lösung finden. Das war schon immer so und wird in Zukunft auch weiterentwickelt.

**Wie bist du damals eigentlich auf die Idee gekommen in der Logistik-Branche durchzustarten. Ursprünglich kommst du ja aus einem anderen „akademischen“ Background, oder?**

Ursprünglich wollte ich Elektroingenieur werden und habe zur Finanzierung des Studiums regelmäßig in einem kleinen Transportunternehmen gejobbt. 1996 ergab sich die Gelegenheit, dass ich meinen ersten „Bulli“ kaufen und mich damit selbständig machen konnte. Nach und nach wuchs mein kleines Unternehmen, zunächst mit studentischen Aushilfen,



*Europaweit unterwegs: Die schwarzen LKW von CARGO direct*

später mit sozialpflichtigen Mitarbeitern, und ich musste mich entscheiden: entweder richtig studieren oder richtig Unternehmer sein. Studieren konnte ich immer noch, also wurde ich Unternehmer; dazu legte ich die Sach- und Fachkundeprüfung für gewerblichen Güterverkehr und die Prüfung zum Gefahrgutbeauftragten ab. Die Prüfung zum Logistikmeister macht die Geschichte nun rund.